

Grußwort

**der Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**

Katja Hessel

**im Club Transatlantico
São Paulo, Brasilien**

**anlässlich des Mittagessens mit deutschen und
brasilianischen Wirtschaftsvertretern**

am 21. Juli 2009

12.00 Uhr

Anrede

- Sehr geehrter Herr stellvertretender Generalkonsul Dr. Schmitt
- Sehr geehrter Herr Ferreira Porto, Präsident der AHK Sao Paulo
- Sehr geehrter Herr Timm, Vizepräsident und Geschäftsführer der AHK Sao Paulo,
- Sehr geehrte Damen und Herren aus Politik und Wirtschaft
- Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer aus Brasilien und Bayern

Begrüßung

Ich darf Sie alle herzlich begrüßen zu diesem Mittagessen im Club Transatlantico, zu dessen 55-jährigem Bestehen ich im Übrigen herzlich gratuliere. Ich freue mich außerordentlich, dass so viele Gäste aus São Paulo gekommen sind, um mit der bayerischen Wirtschaftsdelegation zusammenzutreffen. Die **große Resonanz** zeigt, wie wichtig es Ihnen ist, die Freundschaft und die Zusammenarbeit zwischen Brasilien und Bayern zu pflegen.

Mitsponsor Bayern LB und Banco Itaú

Besonders begrüße ich die Vertreter der Bayerischen Landesbank und der Banco Itaú, dem größten Finanzinstitut Brasiliens, die sich

als Sponsoren an diesem Mittagessen beteiligt haben. Dafür herzlichen Dank! Die seit 2007 bestehende Kooperation der beiden Banken ist eines der wichtigen Beispiele bayerisch-brasilianischer Zusammenarbeit, die für eine Vielzahl von Unternehmen hilfreich ist, die eine Finanzierung ihrer Aktivitäten in Brasilien benötigen.

Entdeckung Brasiliens

Meine Damen und Herren,
ich bin zum ersten Mal in Brasilien und habe bei der Vorbereitung auf die Reise mit Freude festgestellt, dass Bayern und Brasilien von Anfang an in Verbindung standen. Am 22. April 1500 entdeckte Pedro Alvarez Cabral mit seiner Flotte die brasilianische Küste. An diesem Tag verfasste sein Chefnautiker, der **aus Augsburg stammende Meister Johann Emmerich**, den Bericht an König Manuel über die Besitznahme des Landes.

Bayer stellte Geburtsschein Brasiliens aus

Wir können daher mit ein klein wenig Stolz sagen, dass **ein Bayer den Geburtsschein Brasiliens ausgestellt** hat. Er hat in seinen Bericht auch das Kreuz des Südens

eingezeichnet, das später als Sternbild in das Wappen und die Landesflagge Brasiliens übernommen wurde.

Bayerische Prinzessin Kaiserin von Brasilien

Aus dem Blickwinkel unseres Medienzeitalters heraus war sicher die Hochzeit der bayerischen Prinzessin Amalie von Leuchtenberg mit dem brasilianischen Kaiser Dom Pedro der Höhepunkt der bayerisch-brasilianischen Beziehungen. Darüber hinaus gibt es aber in Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft zahlreiche herausragende Beispiele von bayerischen Männern und Frauen, die auf Zeit oder ganz in Brasilien lebten und arbeiteten.

180 Jahre deutsche Einwanderung

Es ist wichtig, den großen Einfluss der deutschen Einwanderung in Brasilien nicht zu vergessen. Deshalb ist es sehr verdienstvoll, dass die deutschsprachigen Körperschaften und Vereine heuer eine Ausstellung geschaffen haben zur Erinnerung an die erste Landzuteilung an deutsche Einwanderer in der Umgebung von Sao Paulo, dem heute längst inmitten der Riesenstadt Sao Paulo gelegenen Santo Amaro.

Ausgezeichnete Beziehungen	Meine Damen und Herren, Nicht nur in der Geschichte, auch heute bestehen zwischen Brasilien und Bayern ausgesprochen enge Beziehungen in vielen Bereichen:
Brasilien wichtigster Handelspartner in Lateinamerika	Brasilien ist der wichtigste Handelspartner Bayerns in Lateinamerika. Im vorigen Jahr hat sich das Handelsvolumen auf 1,6 Milliarden Euro belaufen.
Intensive Unternehmensbeziehungen	Die bayerische Wirtschaft ist in hohem Maße in Brasilien engagiert. Über 1000 bayerische Unternehmen haben Geschäftsbeziehungen in oder mit Brasilien. 231 bayerische Unternehmen sind mit Vertretungen und 123 mit eigenen Niederlassungen vor Ort tätig.
Andere Bereiche der Beziehungen	Es gibt heute über 50 Hochschulpartnerschaften bayerischer Universitäten und Fachhochschulen, z.B. mit Universitäten in São Paulo, Rio de Janeiro u.v.a. Seit 1997 fördert das bayerische Wirtschaftsministerium jedes Jahr

wirtschaftlich-technologische

Fortbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte von brasilianischen

Unternehmen und Verwaltungsinstitutionen.

Besonders stolz sind wir, dass São Paulo seit

2006 **Mitglied im Netzwerk der**

Partnerregionen Bayerns ist und wir hoffen,

dass die seit langem geplante Repräsentanz

des Bundesstaates Sao Paulo in München

bald Realität wird.

Auswirkungen der Wirtschaftskrise

An dieser positiven Verflechtung kann auch die derzeitige weltweite Finanz- und

Wirtschaftskrise nichts ändern. Dass die

grundsätzlich sehr positive Tendenz derzeit

einen Dämpfer erleidet, ist vor dem

Hintergrund der Krise aber kaum

verwunderlich.

Die **bayerischen Einfuhren aus Brasilien**

sind im 1. Quartal 2009 um 5,8 % im Vergleich

zum Vorjahr gesunken. Unsere **Ausfuhren**

nach Brasilien sind sogar um 26,5 %

eingebrochen.

Unsere bayerische Wirtschaftsdelegationsreise soll damit auch dazu beitragen, durch vermehrte Unternehmenskontakte zu dem vergleichsweise weniger von der Krise betroffenen brasilianischen Markt das Ende und womöglich die Umkehr dieses Abwärts-Trends zu erreichen. Erfreulicherweise weisen die Konjunkturdaten der letzten Tage und Wochen darauf hin, dass die Talsohle erreicht sein könnte.

**Zusammenarbeit
mit starken
Partnern**

Verehrte Gäste,
in der derzeit schwierigen Wirtschaftslage ist es **wichtig, mit seinen starken Partnern intensiv zusammenzuarbeiten**. Die bayerischen und brasilianischen Firmen müssen gemeinsam neue Geschäfts- und Wachstumspotentiale erschließen.

**Bayerische
Delegation**

Die in meiner Delegation vertretenen bayerischen Unternehmen und Institutionen haben sich diese Ziele gesteckt. **20 Vertreter aus Politik und Wirtschaft, darunter 2 Abgeordnete des Bayerischen Landtags sowie Vertreter von Kammern, Verbänden, aber auch Universitäten und**

Forschungseinrichtungen sind mit mir zunächst nach Rio de Janeiro und gestern hierher nach São Paulo gereist. Die Unternehmen kommen hauptsächlich aus den Branchen Bau/ Infrastruktur und Informations- und Kommunikationstechnologie.

Standortvorteile Brasilien

Gerade jetzt sind die Rahmenbedingungen in Brasilien für Investitionen bayerischer Unternehmen so gut wie selten zuvor.

- Brasilien erweist sich trotz der Wirtschaftskrise als **stabiler Wachstumsmarkt**.
- Es bietet aufgrund der **starken Binnennachfrage** großes Potential.
- Und die hochwertigen und innovativen Produkte „**Made in Bavaria**“ sind in **Brasilien weiterhin gefragt**.

NürnbergMesse Group

Ein Unternehmen, das besonders stark auf die Chancen im Brasiliengeschäft setzt, ist die **NürnbergMesse Group**. Im April 2009 hat die Unternehmensgruppe den **brasilianischen Messeveranstalter Nielsen Business Media** gekauft. Damit steigt sie in den

zukunftssträchtigen brasilianischen Messemarkt ein.

**NürnbergMesse
Brasil**

Die **NürnbergMesse Brasil**, wie die Tochtergesellschaft künftig heißen wird, bietet in São Paulo ein umfangreiches Messeportfolio am bedeutendsten Messestandort Brasiliens an.

**Begrüßung des
Geschäftsführers
der
NürnbergMesse**

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und den **Geschäftsführer der NürnbergMesse, Herrn Diederichs**, begrüßen. Herr Diederichs, ich gratuliere Ihnen zu diesem mutigen und erfolgreichen Schritt. Ich freue mich ganz besonders, dass Sie im Vorfeld der Eröffnung der Messe hier in São Paulo mit uns zusammenkommen können, um den bayerischen Unternehmen von Ihren Erfahrungen zu berichten.

**Begrüßung der
Geschäftsführerin
der
NürnbergMesse
Brasil**

Gleichzeitig möchte ich die **Geschäftsführerin der NürnbergMesse Brasil** hier in São Paulo, **Frau Amorim**, herzlich begrüßen. Frau Amorim, ich wünsche Ihnen für die Leitung der NürnbergMesse Brasil alles Gute und viel Erfolg.

Kräfte bündeln

Meine Damen und Herren!

Das Beispiel der NürnbergMesse Brasil zeigt uns, dass es sich **für unsere Unternehmen lohnt, neue Absatzmärkte wie Brasilien zu erobern und die Kräfte mit den Partnern zu bündeln.**

Messebeteiligungsprogramm

Mit diesem Ziel nehmen jährlich zahlreiche bayerische Firmen am **bayerischen Messebeteiligungsprogramm** teil. Auch 2009 fördern wir beispielsweise wieder einen Gemeinschaftsstand auf der **Umwelt- und Energietechnikmesse FIMAI in São Paulo**. Die große Beteiligung bayerischer Firmen trotz der derzeitigen Wirtschaftslage zeigt das dauerhafte Interesse am brasilianischen Markt.

Herausforderungen meistern

Lassen wir uns also nicht entmutigen, sondern alles dafür tun, dass die Unternehmen in unseren beiden Ländern **gemeinsam die Herausforderungen der Gegenwart meistern.**

Repräsentanz São Paulo

Für die **Bayerische Staatsregierung** war und ist der **Ausbau der Wirtschaftsbedingungen**

zwischen Brasilien und Bayern von großer Bedeutung. 1999 vereinbarte sie daher mit der AHK Sao Paulo die Einrichtung einer **Repräsentanz des Freistaats für Brasilien.** In diesem Jahr können wir nun ihr **zehnjähriges Bestehen feiern.** Dies ist nicht zuletzt unserem Repräsentanten, Herrn **Martin Langewellpott** zu verdanken.

Würdigung des Einsatzes von Herrn Langewellpott

Herr Langewellpott, in den letzten 10 Jahren haben Sie sich unermüdlich für die brasilianisch-bayerischen Beziehungen, ja für die Freundschaft unserer beiden Länder eingesetzt.

Sie sind für die bayerischen Unternehmen mit Interesse am Standort Brasilien die **erste Anlaufstelle, Sie informieren und unterstützen** die Firmen und bieten Ihnen fast einen „Rund-um-Service“. Auch die **Vorbereitung unserer Delegationsreise** wäre ohne Ihre **hervorragende Unterstützung** so nicht möglich gewesen.

Dank an Herrn Langewellpott

Herr Langewellpott, ich möchte Ihnen ganz herzlich für Ihren Einsatz zur Intensivierung

der brasilianisch-bayerischen Beziehungen danken. In den letzten 10 Jahren haben Sie maßgeblich zum Erfolg der Zusammenarbeit unserer Länder beigetragen. Lassen Sie uns auch die nächsten 10 Jahre so erfolgreich und vertrauensvoll zusammenarbeiten wie bisher.

**Grußwort des
brasilianischen
Generalkonsuls**

Meine Damen und Herren,
auch der brasilianische Generalkonsul in München hat in einem Grußwort die große Leistung von Herrn Langewelpott für die bayerisch-brasilianischen Wirtschaftsbeziehungen gewürdigt. Das Schreiben liegt hier im Saal aus.

**Dank an Frau
Elfrida Meusburger**

Zur Repräsentanz gehört auch Frau Elfrida Meusburger, die Herrn Langewelpott als Sekretärin unterstützt und die Stellung hält, wenn er auf Reisen ist. Herzlichen Dank auch an Sie, Frau Meusburger, für Ihre Tätigkeit!

**Dank an die AHK
São Paulo**

Mein Dank gilt aber auch der AHK São Paulo als Vertragspartner, der uns die Einrichtung der Repräsentanz ermöglicht hat und der durch die Einbindung in die Organisation und das Netzwerk der Kammer die Arbeit der

Repräsentanz erleichtert und unterstützt. Als Person richtet sich mein Dank hauptsächlich an Sie, Herr Timm, der Sie unser Hauptansprechpartner in den vertraglichen Angelegenheiten waren und sind.

**Überreichung der
Urkunde**

Ich übergebe Ihnen, Herr Langwellpott, als Anerkennung für diese 10 Jahre diese Dankesurkunde, die im Büro der Bayerischen Repräsentanz aufgehängt werden soll.

Schluss

Verehrte Gäste,
Brasilien ist für uns ein **starker und wichtiger Markt der Zukunft**. Dieser Besuch sollte Anlass sein, die weitere Intensivierung der Beziehungen anzupacken und konkrete Schritte ins Auge zu fassen.

Wirtschaftsbeziehungen sind aber nicht zuletzt auch immer Verbindungen zwischen Menschen, ganz besonders in Brasilien. Daher sollten wir besonders daran arbeiten, den persönlichen Kontakt zu pflegen und vertrauensvolle Freundschaften zu schließen. Dieses Mittagessen bietet dazu eine gute Gelegenheit. Nutzen Sie sie!

Dank

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen interessanten und angenehmen Nachmittag.
Vielen Dank!